

## Vorteilsclub

Mitglieder profitieren von zahlreichen **Ermäßigungen**

– zum Beispiel beim **Circus Roncalli** oder im **Böhmischen Prater**.

Seite 20–24



## PFLEGEELTERN GESUCHT

Die Stadt Wien ist auf der Suche nach Pflegeeltern. Bei einem Online-Infoabend bekommen interessierte Wiener\*innen ausführlich Auskunft.

Seite 17

# MEIN WIEN



16 | 2022



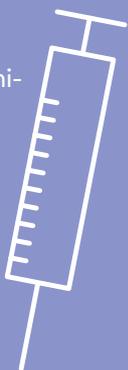
## So sparen wir Energie

Die Stadt setzt auf stromsparende Beleuchtung und Öffi-Verkehr. Mit dem bewussten Einsatz von Klimaanlage, Heizung und Warmwasser kann jede\*r mithelfen. **Seite 4–7**

## RECHTZEITIG IMPFEN IST DER BESTE SCHUTZ

Ob Grundimmunisierung oder vierte Impfung gegen Corona: Der Online-Impfterminrechner hilft bei der Planung.

Seite 9



## WIENER FORSCHUNGSFEST

Von 9. bis 11. September dreht sich im Rathaus alles um Wissenschaft und Technik. **Seite 11–14**



## AUSGEZEICHNETE STADT

Wien gehört zur Weltspitze, wenn es um Umweltschutz, Infrastruktur, Wohnen, Sicherheit und Kultur geht. Für ihre nachhaltige Stadtentwicklung wird die Stadt oft ausgezeichnet. **Seite 10**

## 2 | LEOPOLDSTADT

**VERKEHRSBERUHIGUNG IN DER NOVARAGASSE**

Mehr Sicherheit für Schüler\*innen verspricht Bezirksvorsteher Alexander Nikolai. Dazu wird die Fahrbahn vor der Schule Novaragasse angehoben und die Fahrspur verschwenkt. Der Vorplatz wird mit Bänken, einem Baum sowie Abstellplätzen für Scooter und Räder ausgestattet. Bis Schulstart sind die Arbeiten abgeschlossen.

Telefon 01/4000-02110, [leopoldstadt.wien.gv.at](http://leopoldstadt.wien.gv.at)



Beim Tramwaytag kann man eine Runde mit einer historischen Bim drehen und sich über Job-Möglichkeiten bei den Wiener Linien informieren.

9, 20 | ALSERGRUND, BRIGITTENAU

**Spaß & Info am Tramwaytag**

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen von U-Bahn, Straßenbahn und Bus und stellen Sie Ihre Fahrkünste am Tram-Simulator unter Beweis: Die Wiener Linien laden zum Tramwaytag 2022. Die jungen Besucher\*innen können sich in der Hüpfburg austoben. Für gute Stimmung sorgen außerdem die talentierten U-Bahn-Stars.

Vorplatz U6-Station Spittelau und Straßenbahn-Bahnhof Brigittenau (20., Wexstraße 15), 3. September, 10–17 Uhr, [wienlinien.at/tramwaytag](http://wienlinien.at/tramwaytag)

## 9 | ALSERGRUND

**ALSERGRUND FÖRDERT KUNST UND KULTUR**

Konzerte, Lesungen sowie Ausstellungen mit lokalem Bezug unterstützt die Kulturförderung im 9. Bezirk. Vereine, Einrichtungen und Einzelpersonen sind eingeladen, ihre Ideen einzureichen. Ein besonderes Augenmerk bei der Förderung wird auf niederschwellige Kulturangebote, Inklusion und Diversität gelegt.

Nächste Einreichfrist: 5. 9., Telefon 01/4000-09110, [alserground.wien.gv.at](http://alserground.wien.gv.at)

Die bunten Figuren erinnern daran, wie wichtig Wasser für die Stadt ist.



10 | FAVORITEN

**Brunnen zum Jubiläum**

Eine hohe Fontäne, umgeben von einem bunten Figurenkreis – so soll der künftige Jubiläumsbrunnen von Wiener Wasser an der Ecke Gudrunstraße/Sonnwendgasse aussehen. Gestaltet von der Künstlergruppe Gelatin, erinnert das Bauwerk „WirWasser“ an die wichtige Bedeutung des Wassers für die Stadt. Der Brunnen soll bis zum 150-Jahre-Jubiläum von Wiener Wasser im Herbst 2023 umgesetzt werden.

Telefon 01/599 59, [wien.gv.at/jubilaeumsbrunnen](http://wien.gv.at/jubilaeumsbrunnen)

## 10 | FAVORITEN

**SPINNERIN AM KREUZ WIRD RESTAURIERT**

Gereinigt, poliert und repariert wird die markante Bildsäule an der Triester Straße. Nötig ist das aufgrund des schlechten Bauzustands des Denkmals. Ein Blitzeinschlag sowie die permanente Erschütterung durch den Verkehr haben dem spätgotischen Bauwerk zugesetzt. Ende des Jahres soll die Renovierung der Spinnerin am Kreuz abgeschlossen sein.

Telefon 01/4000-10110, [favoriten.wien.gv.at](http://favoriten.wien.gv.at)

## 12 | MEIDLING

**KLIMAFEST AM MEIDLINGER MARKT**

Biodiversitätsspaziergänge, Radl-Parcours sowie kostenlose Beratungen zum Thema Klima und Begrünung gibt es im 12. Bezirk. Für die dritte Ausgabe des Grätzlfests werden die Rosalia-, Resch- sowie Mandlgasse für alle Nutzer\*innen geöffnet und verwandelt sich zu Orten der Begegnung. Höhepunkt des Fests ist das Klima-Grätzl-Symposium. 9. & 10. 9., 10–20 Uhr, Telefon 01/4000-12111, [meidling.wien.gv.at](http://meidling.wien.gv.at)

## 13 | HIETZING

**GEPFLASTERTE  
NOTHARTGASSE**

Einen neuen Straßenbelag erhält derzeit der 13. Bezirk zwischen Saurau- und Ratmannsdorfgasse. Aufgrund von Leitungsarbeiten musste die Nothartgasse aufgedrungen werden. In einem Beteiligungsverfahren wünschten sich die Anrainer\*innen, dass der Bereich mit Kopfsteinpflaster instand gesetzt wird. Ab Herbst ist die Gasse wieder befahrbar. **Telefon 01/4000-13100, hietzing.wien.gv.at**

## 21 | FLORIDSORF

**AUPARK BEKOMMT  
WASSERSPIELPLATZ**

Pritscheln und plantschen können Kinder demnächst im 21. Bezirk. Dort entsteht ein 100 Quadratmeter großer Wasserspielplatz mit sechs Bodendrachen, einer Sprühsäule, sechs Düsen sowie drei Sprühingen. Für Picknick- und Verschnaufpausen steht eine schattige Holzpergola mit Bänken zur Verfügung. Bis zum Herbst sollte der Platz bereit sein für jede Menge Wasserspaß. **Telefon 01/4000-21110, floridsdorf.wien.gv.at**

QR-Code scannen  
und Video zum  
Thema sehen:



101 Bäume und 8.000 Quadratmeter Grünraum machen den Aufenthalt am neuen Praterstern viel angenehmer.

## 2 | LEOPOLDSTADT

# Praterstern ist jetzt klimafit

Städtischer Hitze-Hotspot war einmal: Der Verkehrsknotenpunkt beim Prater wurde klimafreundlich umgebaut.

**D**as größte Wasserspiel Wiens – es misst 500 Quadratmeter – wurde am Praterstern in Betrieb genommen. Das kühlende Element in Sternform ist nur eine von vielen Neuerungen am Platz. Die Hitzeinsel soll zur Wohlfühlzone werden. „Der Praterstern ist jetzt ein angenehmer und klimafitter Ort für alle, ein echtes Highlight unserer ‚Raus aus dem Asphalt‘-Strategie“, sagt Planungsstadträtin Ulli Sima bei der Eröffnung.

**101 BÄUME UND VIEL GRÜN**

Insgesamt sorgen 101 Bäume – gepflanzt nach dem Schwammstadt-Prinzip, das die Wurzelräume der Bäume unter dem Asphalt verbindet und das Wasser sammelt – für Schatten. 8.000 Quadrat-

meter Grünfläche fördern ein angenehmes Mikroklima.

**PLATZ ZUM VERWEILEN**

Mit 150.000 Passant\*innen am Tag ist der Praterstern einer der belebtesten Orte Wiens. Um den Aufenthalt noch angenehmer zu machen, laden 190 neue Sitzmöglichkeiten zum Verweilen ein. Die Sitzschalen sind um die neuen Bäume angeordnet – sie schützen die Pflanzen und bieten Platz im Schatten. Im Rahmen der Umbaumaßnahmen wurden auch die Unterführungen verbessert. Bis Ende des Jahres wird die Beleuchtung der Bahnunterführung im südlichen Bereich zusammen mit dem Wasserspiel tolle Lichteffekte erzeugen. Die Fahrradplätze wurden auf 340 erweitert.

## 22 | DONAUSTADT

**SEESTÄDTER BAUZAUN  
STELLT VERFASSUNG VOR**

Wie funktioniert eigentlich eine Demokratie? Diese und weitere Fragen zum Rechtsstaat und zur Bundesverfassung beantworten Zeichnungen und kurze Texte an einem 130 Meter langen Bauzaun. Zu sehen ist die in Kooperation mit dem Jüdischen Museum entstandene Ausstellung noch bis Jahresende an der Seestadtpromenade. **Telefon 01/774 02 74, aspern-seestadt.at**

## 23 | LIESING

**GLEICHENFEIER BEI  
HANS-LACKNER-HALLE**

Neue Garderoben, Böden und Sanitärräume, einen modernen Eingangs- und Tribünenbereich sowie eine Außenhülle mit Photovoltaikanlage erhält die markante Rundhalle in Atzgersdorf. Mit der Fertigstellung des Rohbaus wurde kürzlich der zügige Fortschritt der Generalsanierung gefeiert. Vorgesehen ist die Neueröffnung im Februar 2023. **Telefon 01/4000-51151, sport.wien.gv.at**



# Wien senkt Stromverbrauch

Wien hat im bundesweiten Vergleich den niedrigsten Energieverbrauch pro Kopf. Trotzdem hat sich die Stadt das Ziel gesetzt, Energie künftig noch effizienter zu nutzen. Gelingen soll das mithilfe zahlreicher größerer und kleinerer Maßnahmen.

**W**ien zeigt sich solidarisch mit einer Forderung der EU und will den Energieverbrauch bis Ende März 2023 um bis zu 15 Prozent senken. Neben bereits gestarteten Programmen und Initiativen wird besonders auf neue Möglichkeiten in den eigenen Abteilungen und Betrieben gesetzt. Das Ziel der Stadt ist, bis 2040 klimaneutral zu sein.

## VORBILDWIRKUNG

Erneuerbare Energien wie Photovoltaik spielen dabei eine große Rolle. Schon jetzt produzieren 120 Photovoltaik-

anlagen auf Amtshäusern, Kindergärten, Schulen, Schwimmbädern, Mistplätzen und anderen Betriebsgebäuden sauberen Sonnenstrom. Die Gesamtleistung aller Anlagen beträgt 17 Megawatt Peak. Im Vorjahr wurde auf dem Landwirtschaftsbetrieb Schafflerhof die größte PV-Anlage installiert. Das Kraftwerk produziert jährlich Strom für 4.900 Wiener Haushalte und vermeidet 4.200 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr. Um Photovoltaik weiter auszubauen, werden im Rahmen der Sonnenstrom-Offensive aktuell fast 300 städtische Dachflächen auf

eine mögliche PV-Nutzung analysiert. Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky: „Wir errichten Jahr für Jahr so viele Anlagen wie in den letzten 15 Jahren zusammen. Neben dem Ausbau der erneuerbaren Energien müssen wir außerdem die Energieeffizienz in unserer Stadt weiter steigern.“

## BELEUCHTUNG

So kommen in der Stadtbeleuchtung flächendeckend stromsparende LED-Leuchten zum Einsatz. Mit „LED it schein“ wurden in den vergangenen Jahren sämtliche Seilhängeleuchten durch moderne LED-Modelle ersetzt. Diese schaffen einerseits bessere Ausleuchtung und haben andererseits einen um 60 Prozent niedrigeren Verbrauch. Seit 2017 konnten so mehr als drei Millionen Kilowattstunden Strom eingespart werden. Außerdem werden Anstrahlungen wie jene für die

Karlskirche um Mitternacht ausgeschaltet. Auch in verkehrsberuhigten Zeiten wird die Straßenbeleuchtung zurückgedreht. Ein komplettes Deaktivieren der öffentlichen Beleuchtung ist nicht möglich. Wien möchte weiterhin eine offene und für alle Personen sichere Stadt ohne Angsträume bleiben.

## EFFIZIENTE GEBÄUDE

Die Stadt Wien überprüft laufend, welche Gebäude am meisten Fernwärme verbrauchen. Mit einfachen Maßnahmen wie der Optimierung der Regelungen oder dem Austausch von Temperaturfühlern konnte so schon bei 150 „auffälligen“ Gebäuden Fernwärme gespart werden. Besonders innovativ ist, dass Bildungscampus-Standorte in Zukunft als Energiekraftwerke fungieren. Für die Heizung und Kühlung aktueller Projekte, wie etwa am Bildungscampus Deutschordenstraße,



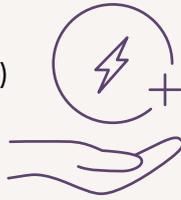
*„Wir wollen die Energieeffizienz in Gebäuden steigern und durch Bewusstseins-schaffung das Nutzverhalten optimieren.“*

JÜRGEN CZERNOHORSZKY  
KLIMASTADTRAT

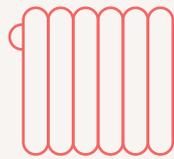
## Maßnahmen, die wirken

**Wiener Bäder: Energie- und Wassersparmaßnahmen**  
(seit dem Jahr 2000)

**Einsparung:**  
6.883 Tonnen CO<sub>2</sub>  
6,3 Mio. Euro pro Jahr  
35.271 MWh Energie  
(≈ Jahresverbrauch von 17.600 Haushalten)



**Energieverbrauch in 150 öffentlichen Gebäuden optimiert**  
(pro Jahr ca. 2.200 MWh) seit 2014:  
10 Tonnen CO<sub>2</sub> und rund 1,6 Mio. Euro eingespart



**Öko-Business: Umweltservice-Programm für Unternehmen**

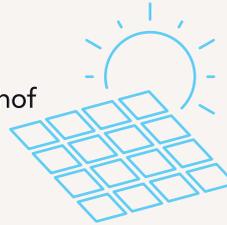
**2,43 TWh**

Energie seit Start (1999) eingespart, damit könnte man ca. 6,5 Jahre alle Wiener Kühlschränke betreiben



**120 PV-Anlagen**

**Größte Anlage Schafflerhof**  
Einsparung von 4.200 Tonnen CO<sub>2</sub>



**LED in der Stadt- und Straßenbeleuchtung**

**3.000 MWh**

**Strom gespart.**  
Das entspricht 1.500 Haushalten, durchschnittlicher Einsparungseffekt von etwa 60%



kommen Wärmepumpen in Kombination mit Solarstrom zum Einsatz.

### ÖKO-FUHRPARK

Beim Fuhrpark stellt die Stadt künftig auf energieeffiziente und umweltschonende Fahrzeuge um. Ab dem Jahr 2025 sollen überhaupt keine städtischen Fahrzeuge mit

Verbrennungsmotoren mehr angeschafft werden.

### JEDER BEITRAG ZÄHLT

Seit 2006 setzt die Stadt mit PUMA (Programm Umweltmanagement im Magistrat) auf die Bewusstseinsbildung ihrer Tausenden Mitarbeiter\*innen. In den Dienststellen werden

Maßnahmen umgesetzt, die den Verbrauch von Strom und Gas reduzieren. Aber auch jede Wienerin bzw. jeder Wiener kann sich beraten lassen, wie man zu Hause Energie spart (siehe Seite 7). So gibt es etwa beim Wohnfonds, der MA 20 – Energieplanung und bei der Wien Energie nützliche Tipps. [energie.wien.gv.at](http://energie.wien.gv.at)

## Raus aus Gas: Die Wiener Bauordnung stärkt den städtischen Klimaschutz

Bis 2023 werden im Stadtgebiet Klimaschutzgebiete festgelegt. Für alle Neubauten ist dann eine erneuerbare Wärmeversorgung Pflicht.

**M**it den Klimaschutzgebieten setzt Wien einen Meilenstein für eine krisensichere und Erneuerbare-Energie-Zukunft. Innerhalb definierter Gebiete darf künftig in Neubauten kein Gas mehr zum Heizen oder für die Erzeugung von Warmwasser

genutzt werden. Aktuell sind Klimaschutzgebiete in 13 Bezirken ausgewiesen und in Energieraumplänen verordnet. Bis 2023 folgt das restliche Stadtgebiet. Schlussendlich werden sich acht von zehn Neubauten in einem dieser Klimaschutzgebiete befinden. „Die

Energieraumpläne sind ein wichtiges Instrument für wachsende Städte mit vielen Neubaugebieten“, erklärt Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky. „Wien ist die erste europäische Stadt, die solche Pläne eingeführt hat.“ [wien.gv.at/stadtentwicklung/energie/erp](http://wien.gv.at/stadtentwicklung/energie/erp)

### KOLUMNE



MICHAEL LUDWIG  
BÜRGERMEISTER

## Sparen – aber bitte lebenswert

**S**chon jetzt verbraucht Wien im Bundesländervergleich mit Abstand am wenigsten Energie. Ein Drittel stammt aus erneuerbaren Quellen wie der Sonne oder wird aus Abwärme gewonnen. Aber wir können – alle zusammen – noch besser werden. Denn die sauberste Energie ist die, die wir gar nicht erst benötigen. Für uns als Stadtverwaltung heißt das zum Beispiel, dass wir sparsame Lampen für die Straßenbeleuchtung einsetzen und unsere Fahrzeuge bei Öffis und Müllabfuhr gegen umweltfreundliche austauschen. Außerdem gibt es Förderungen, die den Umstieg auf klimafreundliche Energie erleichtern. Und wenn Sie sich fragen, wie Sie angesichts der hohen Kosten für Energie sparen können, beraten wir Sie gerne. Mir ist jedoch eines wichtig: Sparen ist gut, darf aber nicht auf Kosten der Lebensqualität gehen. Darum helfen wir den Menschen, die es am meisten brauchen, auch finanziell weiter.

# „Wir haben früh vorgesorgt“

Wien sei punkto Energieversorgung gut aufgestellt, meinen Andreas Eigenbauer, Leiter der Strategischen Versorgungssicherheit in der Magistratsdirektion, und Wien-Energie-Chef Karl Gruber.

*Russland droht mit Gas-Lieferstopps. Wie ist es um die Versorgungssicherheit Wiens bestellt?*

**Andreas Eigenbauer:** Die Versorgungssicherheit ist von den großen Energieträgern Öl, Gas und Strom abhängig. Einschränkungen bei Benzin und Diesel schlagen in einer Stadt, in der sehr viel Transportleistung über den öffentlichen Verkehr abgewickelt werden kann, nicht so durch wie in anderen Bundesländern. Im Hinblick auf Fernwärme und Gasversorgung sind wir dagegen stark betroffen und davon abhängig, inwieweit der Bund punkto Gasversorgung für den Winter vorsorgt. Beim Strom hat die Stadt mehr Möglichkeiten, sich durch die Errichtung neuer Anlagen abzusichern.

**Karl Gruber:** Als Wien Energie haben wir frühzeitig eine Task Force Versorgungssicherheit gegründet. Zudem haben wir unsere Speicher bereits zu 85 Prozent gefüllt – womit wir in Österreich im Spitzenfeld sind. Und punkto Fernwärme haben wir Anlagen, die wir schnell auf Heizöl umstellen können. Darum sehen wir dem kommenden Winter gut gerüstet entgegen.



Die Energieexperten Karl Gruber (l.) und Andreas Eigenbauer sehen dem Winter zuversichtlich entgegen.

*Die Energiepreise steigen. In Wien wird etwa die Fernwärme ab 1. September um 92 Prozent teurer. Müssen wir noch mit weiteren Teuerungen rechnen?*

**Karl Gruber:** Die Teuerung betrifft uns alle. Wir müssen das Gas auch als Wien Energie zu einem vielfach höheren Preis einkaufen. Wir haben lange versucht, die Teuerung nicht weitergeben zu müssen, doch leider hat sich der Energiemarkt nicht entspannt. Darum sind wir froh, dass die Teuerungen durch Unterstützungen der Stadt Wien abgefedert werden können.

*Stehen die Unterstützungsmaßnahmen überhaupt in Relation zu den Teuerungen?*

**Andreas Eigenbauer:** Momentan sind die Maßnahmen ausreichend. Aber mittelfristig stehen die Kundinnen und Kunden ja nicht nur vor der Energierechnung alleine, es gibt viele weitere Teuerungen: von Lebensmitteln über Wohnen bis zur Mobilität.

In Summe können diese Hilfspakete sicher nicht alles kompensieren. Die Stadt Wien hat mit ihren Maßnahmen bisher viel geleistet, hier fehlt aber ein Gesamtansatz von Bundeseite, der die Teuerungen generell ausgleicht.

**Karl Gruber:** Bei der Wien Energie strengen wir uns auch an. So bekommen unsere Kundinnen und Kunden unsere aktuell günstigsten Energietarife jetzt mit einer Preisgarantie von zwölf Monaten. Wir schaffen es mit einer großen Treueaktion, dass wir beim Strom die monatliche Steigerung auf 10 Euro begrenzen – verglichen mit 36 Euro ohne diese Bindungsaktion. Bei Gas sind es 31 Euro statt 60 Euro, die die Preissteigerung sonst mit sich bringen würde.

*Fernwärme wird zu zwei Dritteln mit Gas produziert. Wie soll die Wende gelingen?*

**Karl Gruber:** Zum einen mit sehr großen Wärmepumpen-

anlagen, wie wir sie mit der größten Wärmepumpe Mitteleuropas in Simmering betreiben. Oder wie bei der Hauptkläranlage Wien, wo wir eine Wärmepumpenanlage bauen, die drei Mal so groß wird wie jene in Simmering. Sie soll ab 2026 etwa 125.000 Haushalte versorgen. Das ist zu 100 Prozent erneuerbare Energie aus Wien für Wien: Die Wärme kommt aus dem Abwasser, der Strom vom Donaukraftwerk Freudenu. Der zweite große Baustein ist die Geothermie. Da gibt es großes Potenzial. Die Bohrungen dafür sind zwar nicht gerade billig, aber das ist eine langfristige Absicherung und eine lokale Energiequelle, die uns niemand wegnehmen kann.

QR-Code scannen  
das Interview in  
voller Länge hören:



KAMPF GEGEN DIE TEUERUNG

# Alle können Energie und Kosten sparen

Ein bewussterer Einsatz von Klimaanlage und Heizung schont das Börsel. Expert\*innen der Stadt geben nützliche Tipps.

**S**trom und Gas werden teurer. Mit einfachen Tricks können die Wiener\*innen aber ihren Energieverbrauch und somit Kosten reduzieren. Etwa, indem sie ihre Wohnungen im Sommer überlegt kühlen. Die Beschattung der Räume durch Jalousien hilft, die stromfressende Klimaanlage weniger oft einzusetzen. Außerdem sollte das Gerät auf eine konstante Temperatur eingestellt sein. Im Winter empfiehlt sich dezenteres Einheizen: Ein Grad weniger führt zu Einsparungen von fünf bis sechs Prozent.

## BERATUNGSANGEBOTE

Potenzial gibt es auch beim Warmwasserverbrauch. Mit einem Durchflussbegrenzer aus dem Baumarkt lassen sich 20 bis 30 Prozent Wasser



Überlegtes Kühlen bzw. Heizen reduziert den Energieverbrauch deutlich.

einsparen. Haushaltsgeräte wie der Kühlschrank müssen nicht immer auf maximale Leistung eingestellt sein. Das Licht öfter abzudrehen, bringt im LED-Zeitalter weniger Kostenreduktion als gedacht. Die Wiener Energieberatungs-

stellen und die Umweltberatung informieren, wie jede\*r Energie sparen kann. [wien.gv.at/stadtentwicklung/energie/wissen/kontakte/index.html](http://wien.gv.at/stadtentwicklung/energie/wissen/kontakte/index.html), [umweltberatung.at/energiespartipps](http://umweltberatung.at/energiespartipps)

## EINREICHUNG MÖGLICH

### PREIS FÜR DIE BESTEN UMWELT-PROJEKTE

Klimaschutz und wirtschaftlicher Erfolg sind kein Widerspruch. Das zeigt der Nachhaltigkeitspreis der Stadt Wien. Unter dem Motto „Kultur des Wandels“ sind Wiener Betriebe eingeladen, geplante oder umgesetzte Projekte einzureichen. Gesucht sind Projekte, die ökologischen, ökonomischen oder sozialen Effekt auf die Umwelt haben. Im Herbst küren OekoBusiness Wien und Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky die Sieger\*innen. Sie dürfen sich über die Auszeichnung sowie über eine klimafreundliche Bahnreise nach Brüssel freuen.

**Einreichen bis 9. September, Telefon 01/4000-73573, [wien.gv.at/umweltschutz/oekobusiness/preis.html](http://wien.gv.at/umweltschutz/oekobusiness/preis.html)**



Stadtrat Czernohorszky (l.) mit Preisträgern des Vorjahres

# Hilfe für arbeitslose Alleinerziehende



234.000 Wiener\*innen erhielten bereits die Energiepauschale. Alleinerziehende mit AMS-Bezug können nun zusätzliches Geld beantragen.

**U**m die steigenden Energiepreise sozial treffsicher abzufedern, hat die Stadt Wien mehrere Unterstützungspakete geschnürt. Beziehende von

Mindestsicherung oder Mindestpension, Wohnbeihilfe oder Arbeitslosengeld erhielten jeweils 200 Euro Energiekostenpauschale.

## WEITERES PAKET GEPLANT

Alleinerziehende im AMS-Bezug können nun eine zusätzliche Unterstützung von 100 Euro beantragen. Mittels Online-Formular ist das noch bis 30. September möglich. Alleinerziehende, die Mindestsicherung und/oder Wohnbe-

hilfe beziehen, haben den Betrag bereits automatisch ausbezahlt bekommen. Bis Dezember ist darüber hinaus ein weiteres Hilfspaket geplant. „Es soll jene Wienerinnen und Wiener erreichen, die weniger als 40.000 Euro brutto pro Jahr verdienen“, stellt Bürgermeister Michael Ludwig in Aussicht. [wien.gv.at/amtshelfer/gesundheitsrecht/sozialhilfe/energiekostenpauschale.html](http://wien.gv.at/amtshelfer/gesundheitsrecht/sozialhilfe/energiekostenpauschale.html)

DIE STÄDTISCHEN GEBÜHREN WERDEN ANGEPASST

# Qualität hat ihren Preis

Mit 1. Jänner steigen die Gebühren für Wasser, Abwasser- und Abfallentsorgung. Für Familien bedeutet das eine monatliche Erhöhung von durchschnittlich 2,90 Euro. Auch die Tarife fürs Parken werden aufgrund des Anstiegs des Verbraucherpreisindex angepasst.

**D**ie Sicherung der Daseinsvorsorge hat in Wien oberste Priorität. Denn dass die Müllabfuhr pünktlich und zuverlässig kommt, bestes Trinkwasser aus den Leitungen sprudelt und das Abwasser gesammelt und gereinigt wird, ist alles andere als selbstverständlich. Die aktuelle Anpassung der Gebühren ist notwendig, um die hohe Qualität der Leistungen trotz Inflation zu gewährleisten.

### EINNAHMEN FLIEßEN IN DIE LEBENSQUALITÄT

Die Abgaben werden in die Modernisierung und Servicequalität der Wiener Daseinsvorsorge und Infrastruktur investiert. So werden rund 3.000 Kilometer Wasserrohr-



Für die Abfallentsorgung und Straßenreinigung sind täglich 3.000 Mitarbeiter\*innen im Einsatz.

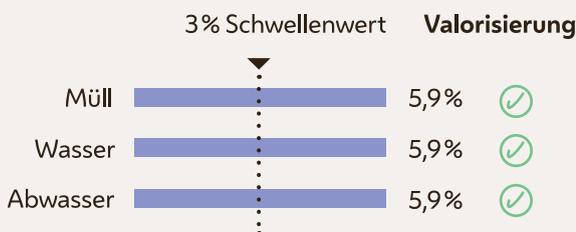
netze instand gehalten, die täglich 490 Millionen Liter Wasser in die Wohnungen

bringen. Fast 100 Prozent der Wiener Haushalte sind am kommunalen Kanalnetz an-

geschlossen. Die Abwässer werden in der Hauptkläranlage Wien gereinigt. Für die Abfallentsorgung sorgen täglich 3.000 Mitarbeiter\*innen, die 1,2 Milliarden Kilogramm Müll verwerten und 2.800 Kilometer Straßen reinigen. Auch die Einnahmen der Parkometergebühren sind zweckgebunden. Sie fließen in den öffentlichen Verkehr, die Verkehrssicherheit und in den wachsenden Radverkehr. Mit der Anpassung der Parkometergebühren kostet ein Parkschein für eine Stunde 2,50 Euro.

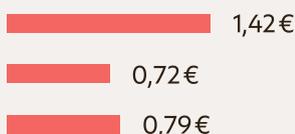
## Neue Gebühren ab 2023

Der Großteil der Gebühren wird nach wie vor aus dem städtischen Budget gedeckt.



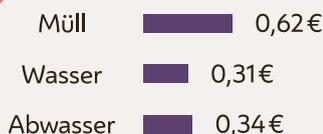
### Familienhaushalt

Monatliche Erhöhung (2023 in Euro)



### Singlehaushalt

Monatliche Erhöhung (2023 in Euro)



**2,93€**

Monatliche Mehrausgaben (ab 1.1.2023) für einen durchschnittlichen Familienhaushalt (Mehrpersonenhaushalt, 90 m<sup>2</sup>)

**1,27€**

Monatliche Mehrausgaben (ab 1.1.2023) für einen durchschnittlichen Singlehaushalt (Haushalt mit 1 Person, 40 m<sup>2</sup>)

### GEBÜHREN IM UNTEREN DRITTEL DER LÄNDER

Trotz der aktuellen Anpassung liegt Wien im Bundesländervergleich im unteren Drittel bei den Müllgebühren und Abwassergebühren. Bei den Wassergebühren ist Wien das viertgünstigste Bundesland in Österreich.

QR-Code scannen und  
idealen Impftermin  
bestimmen:



## COVID-Impfung: Terminrechner hilft bei der Planung

Nach dem Sommer sind wieder alle zurück in der Stadt, am Arbeitsplatz, in der Schule oder im Kreis der Familie. Im Kampf gegen die Pandemie hilft nur die Impfung.

**D**er beste Schutz vor einer Corona-Erkrankung und den Folgen von Long-COVID ist die Grundimmunisierung. Sie ist durch

drei Teilimpfungen erreichbar. Egal, ob Sie die Grundimmunisierung abschließen oder sich die Auffrischung mit der vierten Dosis holen wollen – der Impfterminrechner hilft

bei der Suche nach dem optimalen Datum. Der Impftermin wird auf Basis persönlicher Angaben und der Vorgaben des Nationalen Impfgremiums errechnet. So haben etwa Personen ab

60 Jahren die Möglichkeit, sich die vierte Dosis frühestens vier Monate nach der dritten Impfung zu holen. [impfservice.wien/corona/impfterminrechner](https://impfservice.wien/corona/impfterminrechner)

## Schulstart mit 100 neuen Klassen

Anfang September starten 240.000 Wiener Schüler\*innen, darunter rund 20.000 Erstklassler\*innen, in das neue Schuljahr. Dafür wurden einige Schulen erweitert und zwei Bildungscampusse gegründet.

**D**ie Volks- und Mittelschule Meißnergasse ist kräftig gewachsen. Insgesamt gibt es an dem Standort in der Donaustadt 20 neue Klassenräume. Damit nicht genug: Zusätzlich entstanden zwei textile Werkräume, ein technischer Werkraum, eine Ausspeisung, ein Physiksaal, eine Lehrküche, eine Bibliothek, eine eigene Verwaltungseinheit für die Mittelschule, Garderobebereiche, ein teilbarer Normturnsaal sowie ein Gymnastiksaal mit den Nebenräumen.



### NEUE CAMPUSSE

Das Projekt steht sinnbildlich für das pädagogische Engagement der Stadt. „Wir schaffen allein heuer über 100 neue Klassen quer durch die Stadt und investieren insgesamt rund 219 Millionen Euro, unter anderem auch in die Bildungsinfrastruktur“, sagt Vizebürgermeister und Bildungstadtrat Christoph Wiederkehr. Das schließt zwei neue Bildungscampusse mit ein. Die Deutschordenstraße in Penzing bietet 1.100 Kindern und Jugendlichen unter

anderem einen 12-gruppigen Kindergarten, eine 29-klassige Ganztagschule und eine Musikschule. In Atzgersdorf umschließt der von der ARGE Baumschlager Eberle + ILF geplante Campus für rund 1.100 Kinder und Jugendliche einen 12-gruppigen Kindergarten, eine 17-klassige Ganztagsvolksschule, vier sonderpädagogische Bildungsräume für körperlich schwer behinderte Kinder und eine 12-klassige ganztägig geführte Mittelschule. [schulen.wien.gv.at](https://schulen.wien.gv.at)

## WIEN IN WELTWEITEN RANKINGS

### Lebenswerteste Stadt

Im „Global Liveability Index 2022“ der britischen „Economist“-Gruppe belegt Wien den 1. Platz unter 173 Metropolen. [eiu.com/n/campaigns/global-liveability-index-2022](https://www.eiu.com/n/campaigns/global-liveability-index-2022)

### Beste Lebensqualität

Zehn Mal in Folge wurde Wien von der Beratungsagentur Mercer zur Stadt mit der weltweit höchsten Lebensqualität gekürt. [mobilityexchange.com](https://www.mobilityexchange.com/mobilityexchange/mercer.com)

### Grünste Stadt

Im „The World's 10 Greenest Cities 2020“-Ranking der Beratungsagentur Resonance führt Wien. [bestcities.org/news/2020/04/22/the-worlds-greenest-cities](https://www.bestcities.org/news/2020/04/22/the-worlds-greenest-cities)

### Smarteste Stadt

Für den „Smart City Index“ analysiert die deutsche Unternehmensberatung Roland Berger 153 Städte weltweit. Wien belegt wiederholt Platz 1. [rolandberger.com/de](https://www.rolandberger.com/de)

### Beste Stadt für Start-ups

Für Unternehmensgründungen gibt es in Wien die besten Bedingungen weltweit, befand die Vermittlungsplattform PeoplePerHour 2019. [peopleperhour.com/content/startup-cities](https://www.peopleperhour.com/content/startup-cities)

### Bestes LGBTIQ-Reiseziel

Das Portal [gaytravel.com](https://www.gaytravel.com) wählte Wien 2017 zum besten Reiseziel für die LGBTI-Community. Das bestätigte auch der „Australian LGBTI Award“.

## AUSGEZEICHNETE STADT

# Wien im internationalen Vergleich an der Spitze

Für nachhaltige und smarte Stadtentwicklung wurde Wien vor Kurzem mit dem renommierten „Lee Kuan Yew World City Prize 2020“ geehrt. Einer von vielen Preisen. Was zeichnet Wien im Vergleich mit anderen Städten aus?



Bürgermeister Michael Ludwig holte in Singapur den Preis für smarte Stadtentwicklung ab.

**U**mwelt, Infrastruktur, Wohnen, Sicherheit, Kultur und Smart City. Das sind nur einige Bereiche, in denen Wien zur Weltspitze gehört. Das belegen zahlreiche internationale Auszeichnungen sowie Top-Platzierungen in renommierten Ranglisten.

### HISTORISCH & MODERN

Zuletzt nahm Bürgermeister Michael Ludwig den „Lee Kuan Yew World City Prize 2020“ der Republik Singapur für nachhaltige und smarte Stadtentwicklung entgegen. Die Preisverleihung fand pandemiebedingt erst am 1. August im Rahmen des „World Cities Summit 2022“ statt. Die Begründung der Jury: Die Stadt Wien baue auf ihr starkes kulturelles und

historisches Fundament, gleichzeitig sei sie aber durch moderne Innovationen eine nachhaltige und lebenswerte Metropole. Auch dass sich Wiener\*innen aktiv an der Entwicklung der Stadt beteiligen können, wurde positiv hervorgehoben.

### LEISTBARES WOHNEN

Die hohe Lebensqualität verdankt Wien nicht zuletzt seiner hervorragenden Daseinsvorsorge. Dazu zählen die Versorgung mit Trinkwasser von höchster Qualität, die gut funktionierende Müllabfuhr und das gut ausgebaute und leistbare Öffi-Netz. Wien ist europaweit ein Vorbild punkto öffentlicher Nahverkehr. Etwa die Hälfte der Stadtbevölkerung besitzt eine Jahreskarte und nutzt

diese intensiv. Zudem sind 53 Prozent der Stadtfläche dank vieler Parks und der Lobau grün, was Wien zu einer der grünsten Städte weltweit macht. Dazu kommen das breite Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebot sowie eine niedrige Kriminalitätsrate, politische Stabilität, eine gute Gesundheitsversorgung und soziale Sicherheit. Eine große Rolle spielt auch die Verfügbarkeit von leistbarem Wohnraum. 62 Prozent der Bevölkerung leben in geförderten oder Gemeindewohnungen. Auch mit dem Smart City Konzept überzeugt Wien und hat weltweit die Vorreiterrolle. Ziel ist eine hohe Lebensqualität bei größtmöglicher Ressourcenschonung durch soziale und technische Innovationen in allen Bereichen.

#### AKTIV IM RATHAUS

Baum-Rallye im Rathauspark, den Lebensraum der Insekten erleben oder Haarwurzeln unter dem Mikroskop anschauen: Beim Forschungsfest gibt es viel zu entdecken.

Seite 12

#### WAS IST WO?

Mit dem genauen Lageplan zum Forschungsfest keine der Attraktionen verpassen. Praktisch: Stationen, die sich für kleinere Kinder eignen, sind gekennzeichnet.

Seite 14

# Wiener Forschungsfest

wirtschafts  
agentur  
wien

## Wissenschaft hautnah

Von 9. bis 11. September wird im Rathaus getüftelt und experimentiert. Bei Stationen und Workshops können Kinder in die Welt der Forschung eintauchen.

## PROGRAMM-TIPPS

**CHEMIE AUSPROBIEREN**

Beim Workshop können Kinder Experimente hautnah erleben und selbst aktiv werden. Nach einer Einführung zu den wichtigsten Sicherheitsregeln im Labor gehen die Teilnehmer\*innen chemischen Fragen auf den Grund: Wie schützt man Nägel vor Rost? Wie funktioniert Zaubertinte?

**Chemie on Tour:**

**Arkadenhof, jeweils einstündige Workshops, 9. 9. ab 14 Uhr, 10. und 11. 9. ab 10 Uhr, ab 6 Jahren**

**TANZ MIT DEM AVATAR**

Beim Tanzworkshop Augmented Reality mit Raffaella Gras entwickeln die Kinder eine Choreografie mit ihrem Avatar.

**Future Works – Tanz:**

**Rathaus, 1. Stock, Raum 317, drei einstündige Workshops, 9. 9. ab 14 Uhr, ab 9 Jahren**

**BEDROHTE OZEANE**

Mikroplastik im Meer ist eine Bedrohung für Mensch und Umwelt: Mit der Meeresbiologin Miriam Patrik können Jugendliche das Rätsel um die Escapebox Ocean Eye lösen und die Krise entschärfen.

**Ocean Eye: Rathaus, 1. Stock, Raum 319, jeweils einstündige Workshops, 9. 9. ab 14 Uhr, 10. und 11. 9. ab 10 Uhr, ab 15 Jahren**

**KREATIV IN 3D**

Mit dem Künstler Julian Jankovic entdecken die Teilnehmer\*innen, was ein 3D-Stift alles kann.

**Future Works – Kreativ mit dem 3D-Stift: Steinsaal, jeweils einstündige Workshops, 10. 9. ab 10 Uhr, ab 9 Jahren**

## DAS WIENER FORSCHUNGSFEST MACHT IM RATHAUS STATION

# Forschung & Techn



Von 9. bis 11. September gibt's beim Wiener Forschungsfest Technologie und Wissenschaft zum Angreifen. Mitmach-Stationen und Workshops laden zum Entdecken und Ausprobieren ein.

**W**ie viele Bäume wachsen eigentlich im Rathauspark? Ein richtiger Wald sind die vier Hektar Grünfläche mitten in der Stadt zwar nicht – das Team vom Institut für Waldwachstum hat den Park aber trotzdem vermessen. „Wir entwickeln eine neue Messmethode mittels 3D-Scanner, mit der wir Wälder exakt und schnell bestimmen können“, erklärt Wissenschaftler Andreas Tockner. Beim Forschungsfest können die jungen Besucher\*innen mit Tablets die Wald-Rätsel-Rallye zwischen den 300 Platanen, Ginkgos und Rotbuchen absolvieren. „Die Kinder erfahren dabei, wie wichtig Bäume für uns

Menschen sind. Wie sie die Umwelt beeinflussen und welche wirtschaftliche Bedeutung Holz hat“, so Tockner. Forschung begreifbar zu machen, ist das Ziel der rund 30 Aussteller\*innen beim Wiener Forschungsfest.

**MITMACH-STATIONEN**

Wie lässt ein Ohrclip Schmerzen verschwinden, wie entstehen aus Stammzellen Organe und wie wird ein Medikament hergestellt? Beim Forschungsfest im Rathaus finden Kinder und Jugendliche die Antworten auf spannende wissenschaftliche Fragen. Die Wirtschaftsagentur Wien lädt beim Fest für Wissendurstige gemeinsam mit Unternehmen aus den

Bereichen Biotechnologie, Medizintechnik und Medien, verschiedenen Unis und Fachhochschulen sowie der Industriellenvereinigung Wien zum Erkunden der Stationen ein. Viele Aktivitäten sind bereits für Kinder ab sechs Jahren spannend.

**INSEKTEN BESUCHEN**

Mit dabei ist zum Beispiel die Kommunikationsdesignerin Kris Hofmann. Sie entführt die Besucher\*innen mit ihrem Projekt „Insects & Us“ zu einer virtuellen Reise in die Welt der Insekten. „Augmented Reality erschafft digitale Elemente im echten Raum. Mit einem Tablet kann man die animierten Insekten in ihrem Lebensraum besuchen – und dabei



# ik hautnah erleben

Bei „Insects & Us“ können Besucher\*innen in die Welt der Insekten eintauchen.



viel über die Themen Biodiversität und Insektensterben lernen“, sagt die Expertin.

## BLUT BESTAUNEN

Der menschliche Körper steht im Mittelpunkt bei „Achtung Unfall!“. Wissenschaftler\*innen und Mediziner\*innen des Ludwig Boltzmann Instituts für Traumatologie, das Forschungszentrum in Kooperation mit der AUVA, beschäftigen sich mit der Frage, wie man Menschen nach einem Unfall bestmöglich versorgen kann. Biotechnologin Conny Schneider: „Leben retten und wieder lebenswert machen – das ist unser Ziel. Im Zentrum steht dabei, verletzte Gewebe wie Knochen oder Nerven voll

funktionstüchtig zu ersetzen.“ Beim Forschungsfest kann man in einem Tank die Blutbestandteile anschauen oder Knochen mit Titan zusammenschrauben. „Diese Forschung geht uns alle an. Wir hoffen zwar, dass es möglichst wenig Unfälle gibt. Aber wenn sich jemand verletzt, wollen wir mit neuen Methoden, wie zum Beispiel der Gerinnungstherapie, das Bestmögliche für dessen Gesundheit tun“, sagt die Wissenschaftlerin. Sie möchte jungen Menschen Lust darauf machen, Forscher\*in zu werden.

## WORKSHOPS

Außerdem können die Mädchen und Buben im Rathaus an zahlreichen Workshops teilnehmen – bitte online anmelden. Zusätzlich steht beim Forschungsfest heuer erstmals ein Kleinkinderbereich zur Verfügung. **Rathaus, 9. bis 11. 9., Fr 14–18 Uhr, Sa und So 10–18 Uhr, Eintritt frei, [forschungsfest.at](https://www.forschungsfest.at)**



„Junge Menschen können in neue Berufe hineinschnuppern und Interessen entdecken.“

PETER HANKE  
WIRTSCHAFTSSTADTRAT

## Straße der Zukunftsberufe

Klimaschutz, virtuelle Realität, Biotechnologie oder umweltfreundlich bauen – in diesen Bereichen gibt es Jobs mit sehr guten Zukunftsaussichten.

**J**obs vorstellen, die gefragt sein werden: Das ist ein Schwerpunkt beim Forschungsfest. Die „Straße der Zukunftsberufe“ mit Wirtschaftsagentur Wien, Arbeiterkammer Wien und Wiener Arbeitnehmer\*innen Förderungsfonds waff zeigt, welche spannenden Möglichkeiten es gibt, in Forschung, Technologie oder Wissenschaft zu arbeiten.



## PROGRAMM-TIPPS

### KRAFTWERKE VERSTEHEN

Beim Workshop erkunden Kinder Kraftwerke – Kohle, Atom, Sonne, Windkraft und Biomasse. Erforscht wird mit dem selbst programmierten Roboter, der bei einer umweltfreundlichen Variante freudig tanzt und grün leuchtet.

**A1 Digital – Mit dem Roboter auf Kraftwerks-Check: Wappensaal, drei einstündige Workshops, 10. 9. um 10, 13.30 und 16.30 Uhr, 8 bis 12 Jahre**

### ALLES ÜBER STROM

Wie funktioniert ein Stromkreis? Kinder erleben einen spielerischen Einstieg in Elektronik und Mechatronik und bauen Alltagsgegenstände nach.

**A1 Digital – Alles über Strom: Wappensaal, zwei einstündige Workshops, 10. 9. um 11.30 und 15 Uhr, 8 bis 12 Jahre**

### TEXTIL-DESIGN

Wer T-Shirts oder Polster selbst gestalten will, ist hier genau richtig. Mittels Zeichenprogramm werden die Designs erstellt und dann auf die Textilien übertragen.

**Technisches Museum – Digitales Textil-Design: Steinsaal, einstündige Workshops, 11. 9., ab 10 Uhr, ab 12 Jahren**

### UMWELTFREUNDLICH

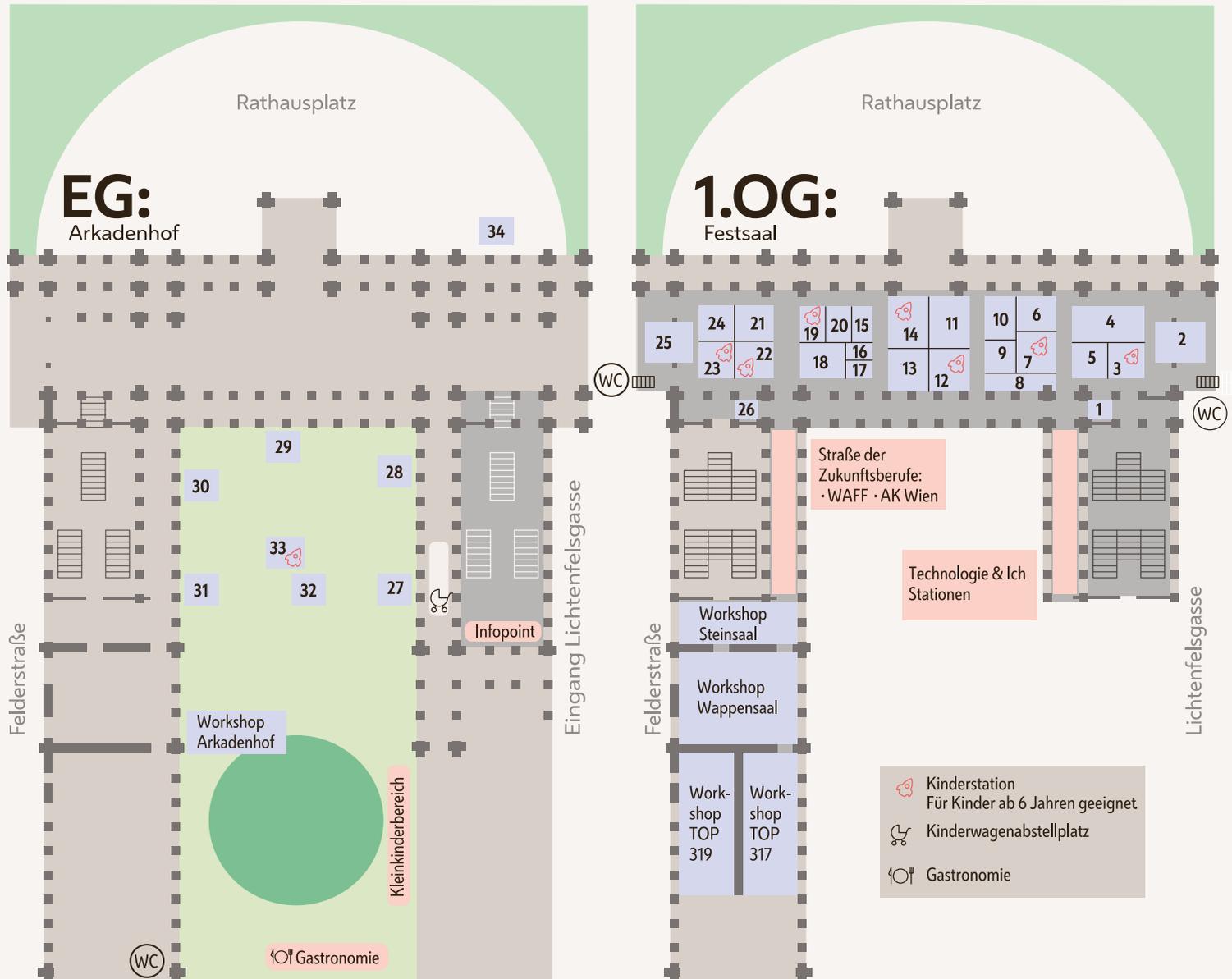
Wie kommt gute Energie in die Steckdose? Alles über klimafreundliche Energieversorgung erfahren Kinder in der Stromwerkstatt.

**Robomaniac – Erneuerbarer Energie auf der Spur: Wappensaal, jeweils einstündige Workshops, 11. 9., ab 10 Uhr, 6 bis 12 Jahre**

**Kinder bis 14 Jahre nur mit Begleitperson**

# Wo ist was beim Forschungsfest?

Aktiv-Stationen und Workshops warten auf die jungen Besucher\*innen.



- |  |   |  |
|--|---|--|
| 1 DigitAize – digitalisierte Musikinstrumente  | 14 Achtung Unfall!                               | 24 Künstliche Intelligenz zur Untersuchung von Gewebe  |
| 2 ELVIS für digitale Sicherheit  | 15 Wie durch dein Ohr Schmerzen verschwinden  | 25 Entdecke die Superpower deines Denkens!        |
| 3 Teilchenphysik zum Anfassen       | 16 Oskar – Blindenschrift-Fernsteuerung   | 26 Waldbrand-Simulator   |
| 4 Gemeinsam Energie erzeugen, teilen und nutzen  | 17 Paul rettet Leben!   | 27 Elektrisches Rennauto EDGE13  |
| 5 Wie schnell ist Licht?   | 18 Woher weiß ich, dass ein Medikament wirkt?   | 28 Bauen und Gestalten   |
| 6 Virtuelle Wiener Welten  | 19 Das Universum der Stammzellen               | 29 Vreeclimber – Virtual-Reality-Endlos-Kletterwand  |
| 7 Bitte <del>nicht</del> berühren!  | 20 Intelligente Schuheinlage für Sport und Medizin  | 30 Smarte Roboter im Einsatz   |
| 8 Wie Pflanzen unsere Stadt sauber halten  | 21 Virtuelle Planung von Gehirn-Operationen   | 31 Die Natur als unsere Lehrmeisterin  |
| 9 Shadowmap – finde Sonne & Schatten!  | 22 Laserlicht zur Diagnose von Augenkrankheiten  | 32 Ein staubfreier Raum  |
| 10 Insects & Us  | 23 Spurensuche und -entfernung im Abwasser       | 33 Algorithmen verstehen, begreifen und meistern  |
| 11 Eternity Bike: Fahrrad fahren in der Zukunft  |   | 34 Digitale Wald-Rallye  |
| 12 Autonomes Rennfahren             |   |  |
| 13 Sonic Memories – Sprech- und Hörbriefe  |   |  |

BÜRGERMEISTER-BUCHTIPP

**111 IDEEN FÜR EINEN BESONDEREN GARTEN**

Weshalb gelten Brennnesseln als Wiesen-Viagra? Warum „trinken“ manche Pflanzen gern Kaffee? Wer bringt im Winter den verführerischsten Duft in den Garten? Diese und viele weitere Fragen rund um die Pflanzenwelt in unseren Gärten beantworten Gisela Hopfmüller und Franz Hlavac in ihrem jüngst erschienenen Buch. Als langjährige ORF-Journalist\*innen sind sie den Wiener\*innen bestens vertraut. Während des Sommers leben sie in ihrem Zweitwohnsitz in Friaul-Julisch Venetien und haben dort reichlich Erfahrung bei der Pflege ihres Gartens gesammelt. Diese Erkenntnisse teilen die beiden nun in ihrem aktuellen Ratgeber. Darin erläutern sie etwa, wie man lästigen Disteln erfolgreich zu Leibe rückt und welche Auswirkungen Lichtverschmutzung auf Pflanzen haben kann. In Zeiten, in denen wir lernen und immer besser verstehen wollen, wie man auch als urbaner Mensch in gutem Einvernehmen mit der Natur leben kann, sind diese „111 Ideen“ eine ideale Sommerlektüre.

„111 Ideen für einen besonderen Garten“, 18,60 €, emons-verlag.de, ISBN 978-3-7408-1382-6



# Die Stadt im Buch

Gewinnen Sie mit dem **Vorteilsclub der Stadt Wien** einen architektonischen Rundgang durch Wien, Gartentipps, Zwischenmenschliches und Wissenswertes zum Thema Wohlbefinden. Mitmachen bis 15. 9. auf [vorteilsclub.wien.at](http://vorteilsclub.wien.at) oder beim Clubtelefon 01/343 46 00



**MAKSYM – ABENTEUER MIT BABYSITTER**  
Dirk Stermann beschreibt die mitunter skurrilen Auseinandersetzungen mit seinem Babysitter. Dieser weitet gnadenlos seinen Wirkungsbereich auf den Vater aus.  
24,50 €, rowohlt.de, ISBN 978-3-498-00267-1



**10.000 SCHRITTE FÜR UNSERE FITNESS**  
Die vielen Gesichter unserer Stadt kennenlernen und dabei dem Körper Gutes tun – Inge Fasan hat 15 Touren à 10.000 Schritte zusammengestellt. Durch die pulsierende City, in die beschauliche Natur oder vorbei an Kultur.  
24 €, styriabooks.at, ISBN 978-3-7088-0810-9



**DIE SCHÖNSTEN WIENER GRÄTZEL**  
Harald Havas und Fotograf Reinhard Mandl durchstreifen Wien auf nicht alltäglichen Pfaden. In jedem Grätzl spüren sie Menschen auf, die mit ihrer Gegend verbunden sind, und nehmen ihre Geschichten mit.  
26 €, elsengold.de, ISBN 978-3-96201-094-2



**WIENER WALL STREET**  
Die goldene Zeit der Bankhäuser in der Wiener City ist vorbei. Dafür sorgte nicht zuletzt die Digitalisierung. Ingrid Holzschuh und Sabine Plakolm-Forsthuber dokumentieren die Wiener Bank- und Börsenhäuser des 19. und 20. Jahrhunderts.  
24,90 €, studienverlag.at, ISBN 978-3-7065-6087-0

PODCAST-TIPP

**SOMMER IN WIEN: DER COPABEACH**

Kathrin Aste hat in den vergangenen Jahren mit ihrem Team die Copa Cagrana zum CopaBeach umgestaltet. Über die Herausforderung, eine Betonwüste in eine mediterrane Freizeitoase zu verwandeln, spricht die Architektin mit Saskia Jungnickl-Gossy.

QR-Code scannen und Podcast hören:



VIDEO-TIPP

**STAND-UP PADDELN**

In einer Stunde auf dem Wasser das Gänsehäufel umrunden – möglich ist das beim Stand-up-Paddling. Die ersten Schritte zum neuartigen Erlebnis auf dem Wasser und worauf dabei geachtet werden sollte, erläutert ein aktuelles Kurzvideo.

QR-Code scannen und Video anschauen:



VIDEO-TIPP

**ERSTE TÜREN FÜR DIE NEUEN U5-STATIONEN**

10.000 Mal öffnen und schließen muss sich jede der 144 Bahnsteigtüren für die Stationen Karlsplatz, Museumsquartier, Volkstheater und Rathaus der künftigen vollautomatischen U-Bahn-Linie U5. Erst dann hat sie den Test für den Einbau bestanden. In der Station Volkstheater wurden kürzlich die ersten bis zu sieben Meter langen Module aufgestellt.

QR-Code scannen und Video anschauen:



## FERNSEHTIPPS

## ZU SEHEN AUF W24

Wien in Zahlen, Neues aus den Bezirken und Gespräche mit Tiefgang: Das sind Höhepunkte im herbstlichen Programm.

### UNTERWEGS MIT DEM BÜRGERMEISTER

„Der g'schupfte Ferdl geht Tauben vergiften im Park“ – anlässlich des 100. Geburtstags der Wiener Kabarett-Legenden Gerhard Bronner und Georg Kreisler lud Stadtschef Michael Ludwig zu einem besonderen Kabarett-Abend ins Rathaus.

### Do 20.15 Uhr STADTGESPRÄCH

Die 6.000 Unterstützungserklärungen hat Dominik Wlazny alias Marco Pogo geschafft. Er ist nun als Bundespräsidenten-kandidat fix gesetzt. Gerhard Koller hat den Simmeringer im W24-Studio zu seinen Ambitionen befragt.

### Ab Do, 2. 9., 17 Uhr ÖSTERREICH BLICK

R9 – Regionales Fernsehen Österreich – zeigt Stimmungsberichte aus allen Bundesländern, spätsommerliche Events in den Städten und auf dem Land.  
Fr 19.30 Uhr



Ich bin dabei.

W24 ist im Kabelnetz von Magenta, auf kabelplus, simpliTV, A1 TV, im mobilen Livestream via App und in der Online-Mediathek auf [W24.at](https://www.w24.at) zu sehen.

## STRESS FÜR MENSCH UND TIER VERMEIDEN

# Chippen ist nicht für die Katz'

Mikrochips und Registrierung helfen, verloren gegangene Haustiere rasch wieder mit den Besitzer\*innen zu vereinen.

**R**und 500 Hunde und 1.000 Katzen werden in Wien im Schnitt jährlich aufgefunden. Leider ist es in den meisten Fällen schwierig, die Besitzer\*innen zu verständigen. Denn 60 Prozent der Hunde und 75 Prozent der Katzen sind weder gechippt noch registriert. Darum verbringen die Vierbeiner unnötig viel Zeit im Tierquartier.

### DATENBANK

Das Entlaufen eines Haustiers verursacht sowohl den Besitzer\*innen als auch den Tieren selbst viel Stress. Das Veterinäramt der Stadt informiert daher über die Notwendigkeit, Hunde und Katzen chippen und registrieren zu lassen. Dem Tier tut die Maßnahme nicht weh, das Chippen ist mit einer Impfung vergleichbar: Niedergelassene Tierärzt\*innen setzen die



Entlaufene Hunde und Katzen kommen mit Chip schneller nach Hause.

reiskorngroßen Mikrochips an der linken Halsseite der Tiere ein. Beim Registrieren werden die Zifferncodes der Chips mit den Daten der Tiere und jenen der Halter\*innen verbunden und in einer Datenbank gespeichert. „So können die Besitzer\*innen umgehend

verständigt werden und Mensch und Tier sind rasch wieder vereint“, sagt Tier-schutzstadtrat Jürgen Czernohorszky.

**Fundservice für Haustiere,  
Telefon 01/4000-8060,  
[wien.gv.at/  
hund-katze-registrieren](https://www.wien.gv.at/hund-katze-registrieren)**



### TIPP

## Schutz für Samtpfoten

Sommer ist die Zeit der offenen Fenster – und der Haustierunfälle. Insbesondere auf Fensterbrettern liegende Katzen stürzen vermehrt ab und ziehen sich dabei schwerste Verletzungen zu. Tierleid und hohe Behandlungskosten sind die Folge. Daher sind Katzensicherungen an Fenstern und Balkonen gesetzlich vorgeschrieben.

**Hotline Veterinäramt und  
Tierschutz 01/4000-8060**



Pflegeeltern sind wichtig: Sie geben Kindern in schwierigen Zeiten ein sicheres Zuhause.

## Eltern auf Zeit gesucht

Die Stadt Wien ist erneut auf der Suche nach Pflegeeltern. Ein Online-Informationsabend bietet einen ersten Überblick.

**S**ofortigen Schutz und ein geborgenes Heim bei Gewalt und Vernachlässigung bieten Pflegeeltern für gefährdete Kinder. Innerhalb weniger Stunden springen sie für Mamas oder Papas ein und übernehmen die Betreuung von Mädchen und Buben. Diese Aufgabe erfordert viel Fingerspitzengefühl und Geduld. Denn Pflegeeltern müssen vor allem viel Zeit, Toleranz und ein besonderes Einfühlungsvermögen mit-

bringen. „Es ist wichtig, sich ganz auf das Kind einzulassen, zu schauen, was es braucht und wie es mit uns Kontakt aufnimmt“, sagt die Pflegeelternmutter Martina. „Der Kontakt zu den leiblichen Eltern wird dabei von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern begleitet. Es ist wichtig, vorurteilsfrei auf die Eltern zuzugehen.“

### INFO-VERANSTALTUNG

Für alle interessierten Wiener\*innen, die gerne Pflegeeltern werden möchten, bietet

die Stadt Wien laufend Informationsabende an. Dort werden Fragen geklärt wie: Was beinhaltet die Pflegeelternschaft? Gibt es eine finanzielle Entschädigung für meine Arbeit? Wie lange wohnt ein Kind bei mir? Expert\*innen der Kinder- und Jugendhilfe (MA 11) geben ausführlich Auskunft.

**29. 9., 17–19 Uhr, um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 01/4000-8011, [kanzlei-rap@ma11.wien.gv.at](mailto:kanzlei-rap@ma11.wien.gv.at), [wien.gv.at/pflegefamilie](http://wien.gv.at/pflegefamilie)**

## Österreich geht zur Wahl

Am 9. Oktober wählt die Nation eine\*n neue\*n Bundespräsident\*in. Hauskundmachungen werden ab Mitte August versendet.

**D**ie Hauskundmachungen mit der Info, wie viele Wahlberechtigte pro Wohnung Ihres Hauses im Wählerverzeichnis eingetragen sind, werden ab Mitte August

versendet. Von 30. August bis 8. September 2022 findet das Berichtigungsverfahren statt. Dann liegt das Wählerverzeichnis in den Wahlreferaten der Magistratischen Bezirksämter zur öffentlichen Einsicht

auf. In diesem Zeitraum können alle Österreicher\*innen eine Eintragung, Löschung oder Berichtigung im Wählerverzeichnis beantragen. **Telefon 01/4000-4001, [wien.gv.at/wahlen](http://wien.gv.at/wahlen)**

### FREIWILLIG IM EINSATZ

## Ein Jahr sozial tätig

Arbeitserfahrungen mit Mehrwert können Jugendliche ab 17 Jahren im freiwilligen Sozialjahr sammeln.

**M**it älteren Menschen diskutieren, lachen und ihnen beim Essen helfen. So gestaltet sich Hannahs Alltag im Tageszentrum Winarskystraße. Nach Absolvierung ihrer Matura wollte die junge Frau die Chance nutzen und in ein soziales Berufsfeld hineinschnuppern. Ab Herbst gibt es für



Freiwillige verbringen z. B. Zeit mit älteren Menschen.

Interessierte die Möglichkeit, die nächsten zehn Monate in diversen Stellen des Fonds Soziales Wien (FSW) zu arbeiten. Zum Einsatz kommen die Freiwilligen bei der Betreuung von Senior\*innen, Obdachlosen oder geflüchteten Menschen. „Vor meinem Einsatz konnte ich mir nicht vorstellen, mit älteren Menschen zu arbeiten. Heute hingegen sehr gut, da mir diese Arbeit viel gibt und sie sehr erfüllend ist“, sagt Hannah. **Telefon 05 05 379-70550, [awz-wien.at/fsj](http://awz-wien.at/fsj)**

## KULTUR

**WAVES FESTIVAL**

Zum 12. Mal zieht Waves Vienna Musiker\*innen und Musikexpert\*innen zu mehr als 100 Konzerten auf zehn Bühnen und vielfältigen Vorträgen in unsere Stadt.

**8.–10. 9., [wavesvienna.com](http://wavesvienna.com)**

**SISIS TRAUMSCHLOSS**

Bei einer Themenführung in die Geschichte von Sisis Schloss der Träume, der Hermesvilla, eintauchen.

**25. 9., 15 Uhr, Hermesvilla, 13., Lainzer Tiergarten, Anmeldung unter Telefon 01/804 13 24, Eintritt und Führung gratis**

**FAUST IM VOLKSTHEATER**

Kay Voges inszeniert Goethes Klassiker als Kampf zwischen Ewigkeit und Augenblick.

**Ab 24. 9., 7., Arthur-Schnitzler-Platz 1, 15–58 €, Kartentel. 01/521 11-400, [volkstheater.at](http://volkstheater.at)**

## KINDER

**WELTTAG DES KINDES**

Mit bunten Familienfesten in allen Wiener Bezirken feiern die Kinderfreunde den Welttag des Kindes.

**11. 9., 14–17 Uhr (wenn nicht anders angegeben), Eintritt frei,**

**[kinderfreunde.at/news/wien/bald-feiern-wir-wieder-alle-kinder](http://kinderfreunde.at/news/wien/bald-feiern-wir-wieder-alle-kinder)**

**KINDERFLOHMARKT**

Der letzte Kinderflohmarkt dieses Jahres gibt jungen Kaufleuten wieder Gelegenheit, Spielsachen, Bücher, Puppen und Sportgeräte zu verkaufen bzw. günstig zu erwerben.

**18. 9., 8–13 Uhr (nur bei Schönwetter), 2., Prater, Eintritt frei, Standgebühr 15 €, Informationen: [praterwien.com](http://praterwien.com)**

9. BIS 11. SEPTEMBER

# Die Feuerwehr stellt sich vor

Drei Tage lang steht die City ganz im Zeichen der Blaulichtorganisationen – im Besonderen der Wiener Berufsfeuerwehr.



Mit dem Sicherheitstag der Wiener Schulen beginnt am Freitag das dreitägige Spektakel. Am Samstag und Sonntag stehen Einsatzvorführungen und Präsentationen der vielfältigen Aufgaben von Feuerwehr, Rettung, Polizei und des K-Kreises auf dem Programm. Blicke ins Innere von Einsatzfahrzeugen werden ermöglicht und Kinder können mit einer Kübelspritze einen simulierten Brand löschen.

**9. 9., ab 8.30 Uhr, 10. u. 11. 9., ab 10 Uhr, Zentralfirewache, 1., Am Hof, [feuerwehr.wien.gv.at](http://feuerwehr.wien.gv.at)**



## Blasmusik-Soiree im Rathaus

Mit zwei Jahren Verzögerung begeht die Werkskapelle der Wiener Netze ihr 100-Jahr-Jubiläum.

**22. 9., 19 Uhr, 1., Rathaus – Festsaal, Eintritt frei, Zählkarten: u. a. bei Stadtinformation Wien, 1., Friedrich-Schmidt-Platz 1**

**Wiener-Netze-Blasmusik-CD zu gewinnen: Mitspielen bis 15. 9., Telefon 01/343 46 00, [vorteilsclub.wien.at](http://vorteilsclub.wien.at)**

## SEESTÄDTER STRASSENFEST

**SHOPPING, KULINARIK, SPORT UND KULTUR**

Wiens einzige Fußgängerzone mit Seeblick präsentiert sich einen Tag lang als Partymeile. Das 7. Seestädter Straßenfest – erstmals am Eva-Maria-Mazzucco-Platz – lädt zum „Strandeln an Standln“, Genießen und Kennenlernen ein. Neben Aktivangeboten warten ein abwechslungsreiches Kultur- sowie ein Kinderprogramm auf die Besucher\*innen. „Frühshoppen“, Liedermacher Ernst Molden, Austropop, Silent Walking Disco, Radio-Wien-DJ Alex List und vieles mehr sorgt für Stimmung. **3. 9., 10–18 Uhr, 22., Eva-Maria-Mazzucco-Platz/Seeparkquartier (bei jedem Wetter), [strassenfest-seestadt.at](http://strassenfest-seestadt.at)**

## RAIMUND THEATER

**GROSSES MUSICALFEST**

Die Vereinigten Bühnen Wien (VBW) laden zum großen Saisonauftakt: Im und rund ums Raimund Theater werden Einblicke in die Welt des Musiktheaters gewährt. Das Theater öffnet seine Tore und lässt einen Nachmittag lang hinter seine Kulissen blicken. Ein Höhepunkt sind exklusive erste Ausschnitte aus dem VBW-Erfolgsmusical „Rebecca“. Das feiert am 22. September Premiere. **17. 9., 12.30–17 Uhr, 6., Wallgasse 18–20, Eintritt frei, [musicalvienna.at](http://musicalvienna.at)**



Zu Obst & Gemüse gibt's in der Langen Nacht auch Kultur & Unterhaltung.

# Lange Nacht der Märkte

Am 2. September halten die Standln an vielen Standorten bis 23 Uhr offen. Weiters wird ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm geboten.

**A**ustrofred liest auf dem Karmelitermarkt österreichische Texte zu Queen-Klassikern. Auf dem Rochusmarkt rocken die U-Bahn-Stars von Sun State und auf dem Meidlinger Markt laden Queens Brunch Vienna zu einer Drag-Show ein. Nachdenklicher wird's auf dem Volkertmarkt: Ein Schachturnier bringt die Köpfe zum Rauchen. Für die erste Lange Nacht der Wiener Märkte wurde ein attraktives Programm

zusammengestellt. Der Event soll das Angebot der Wiener Märkte stärker ins Bewusstsein der Menschen bringen.

## TEILNEHMENDE MÄRKTE

Mit dabei sind Karmelitermarkt, Volkertmarkt, Vorgartenmarkt, Rochusmarkt, Naschmarkt, Meidlinger Markt, Schwendermarkt, Brunnenmarkt am Yppenplatz, Johann-Nepomuk-Vogelmarkt, Kutschkermarkt, Hannovermarkt, Sonnbergmarkt und Floridsdorfer Markt. [langenachtdermaerkte.wien.at](http://langenachtdermaerkte.wien.at)



DIGITALE SCHNITZELJAGD FÜR KINDER

## Spannung im Gemeindebau

Wer will Geheimnisse von Wiener Gemeindewohnanlagen lüften? Einfach das Smartphone zücken und die kostenlose Kinderaktiv-App laden – schon kann's losgehen. Die digitale Schnitzeljagd führt durch Rabenhof, Karl-Wrba-Hof, Goethnhof sowie durch die Anlagen Sandleiten und Hasenleiten. Dort gilt es jeweils, Hinweise aufmerksam zu lesen, fünf Stationen zu besuchen und so fleißig Abzeichen zu sammeln.

[wienextra.at/kinderaktiv/app](http://wienextra.at/kinderaktiv/app)

# Lesen rund um die Uhr

Die Virtuelle Bücherei Wien kennt keine Öffnungszeiten. Rund 77.000 Medien warten.

**M**ehr als 24.000 Sachbücher und Ratgeber, rund 23.500 Werke aus Belletristik und Unterhaltung, etwa 900 Nachschlagewerke zu Schule und Lernen – das Angebot der Virtuellen Bücherei Wien ist riesengroß. Auch jüngere Lesefans kommen voll auf ihre Kosten. Die Jugendbibliothek umfasst etwa 3.000 Werke, jene für Kinder sogar mehr als doppelt so viele. Ganz egal, wonach gesucht wird, bei dem Angebot fällt die Auswahl schwer. Sollte ein Buch oder Magazin einmal vergriffen sein, einfach auf die Warte-liste setzen lassen und recht-

zeitig informiert werden. Apropos rechtzeitig: Durch eine automatische Rückgabe können keine Verspätungsgebühren anfallen. [buechereien.wien.gv.at](http://buechereien.wien.gv.at)



Die virtuellen Angebote lassen sich überall nutzen.

Gewinne zwei von zehn Freikarten für den Band Fußball Cup

# Kicken für den guten Zweck

Am 18. September findet der Band Fußball Cup 2022 statt. Sei dabei und erlebe österreichische Musikstars wie Christopher Seiler oder Voodoo Jürgens in Action.



Christopher Seiler (Seiler und Speer), Roman Gregory, Voodoo Jürgens und Der Nino aus Wien (v. l.)

**S**eiler und Speer, Paul Pizzera, Josh, Turbo-bier, Russkaja, Der Nino aus Wien, Folks-hilfe, Bloodsucking Zombies from Outer Space, Kreiml und Samurai, Alle Achtung oder auch EsRap: Auf Initiative des

Musikers und Moderators Roman Gregory trifft am 18. September das Who's who der österreichischen Musikszene im Trainingszentrum des Wiener Sport-Clubs aufeinander (16., Erdbrustgasse 4–18). Vor den

Augen der Fußball-Legenden und Schiedsrichter Hans Krankl und Herbert Prohaska tauschen sie ihre Musikinstrumente gegen einen Fußball und spielen für den guten Zweck. Der Reinerlös aus dem Ticketverkauf geht zu 100 Prozent an den Verein Wiener Frauenhäuser. Mode-

riert wird der Band Fußball Cup von Birgit Denk und Elisabeth Auer.

## Gewinnspiel:

Der Vorteilsclub der Stadt Wien verlost 5 x 2 Freikarten inkl. je zwei Freigetränken für das Fußballspiel am 18. September.



Die Fußball-Legenden Hans Krankl und Herbert Prohaska (2. und 4. v. l.) sind Schiedsrichter des Cups. Auf dem Bild mit Sportlegende Toni Polster (Mitte)

## Vorteilsclub: Jetzt Mitglied werden!

## Vorteilsclub

Der Vorteilsclub der Stadt Wien ist die **kostenlose Freizeitwelt** für alle Wiener\*innen ab 16 Jahren.

### DICH ERWARTEN:

- tolle Gewinnspiele
- zahlreiche Ermäßigungen von **minus 20% bis minus 50%**
- günstiger zu den besten Events wie Circus Roncalli und Kaiser Wiesen Wien
- eine **digitale Mitgliedskarte**, die sofort verwendet werden kann

### SO WIRST DU MITGLIED:

Scanne den rechts angegebenen QR-Code (bei den meisten Handys direkt über die Kamera möglich) oder **registriere dich auf der Website des Vorteilsclubs**. Nach deiner Registrierung findest du deine **digitale Mitgliedskarte** in **deinem Profil**. Mit dieser kannst du alle Vorteile nutzen und an Gewinnspielen teilnehmen.

Solltest du darüber hinaus eine gedruckte Karte

wünschen, melde dich beim Vorteilsclub.

[vorteilsclub.wien.at](https://vorteilsclub.wien.at)

[facebook.com/vorteilsclub.wien.at](https://facebook.com/vorteilsclub.wien.at)

Clubtelefon 01/343 46 00  
Montag bis Freitag 8–20 Uhr,  
Samstag, Sonn- und Feiertag 9–17 Uhr



Scannen,  
registrieren,  
profitieren!

Gewinne einen von 100 Brunches für zwei Personen

# Der perfekte Start in den Sonntag

Immer zum Wochenausklang lädt das XXXLutz Restaurant MaHü zum großen Brunchen. Mit dem Vorteilsclub können du und deine Begleitung mitschlemmen.

**W**enn das Frühstück auf das Mittagessen trifft, steht einem entspannten Start in den Tag nichts mehr im Wege. Im XXXLutz Restaurant MaHü direkt an der Mariahilfer Straße ist es jeden Sonntag so weit. Von 9 bis 14 Uhr können Gäste aus dem vielfältigen Brunch-Angebot wählen – Kaffee und ein Glas Prosecco inklusive.

## SCHANIGARTEN & GENUSS

Auch abseits vom Sonntagsbrunch ist das XXXLutz Restaurant MaHü einen Besuch wert. Die modern und urban gehaltene Einrichtung mit vielen liebevollen Details schafft eine gemütliche Atmosphäre. Bei gutem Wetter lädt zusätzlich der Schanigarten zum Verweilen ein. Neben dem Ambiente überzeugt auch das kulinarische Angebot. Ob beim Frühstück, dem Mittag- oder Abendessen: Freu dich auf eine große Auswahl an internationalen und heimischen Gerichten sowie schmackhaften Getränken. Zubereitet



werden diese mit besonderem Augenmerk auf Regionalität und Nachhaltigkeit. Für Vorteilsclub-Mitglieder lohnt sich der Besuch besonders – sie sparen 20 Prozent auf die Konsumation.

**Vorteil: –20% auf die Einzelrechnung des Vorteilsclub-Mitglieds**



## Gewinnspiel:

Gewinne 1x 2 **Gutscheine** für einen Sonntagsbrunch im XXXLutz Restaurant MaHü



# Der Herbst ganz im Zeichen der Kultur

Viele Theater und Kultureinrichtungen starten im September mit neuen Programmen. Für Vorteilsclub-Mitglieder wird der kulturelle Herbst nicht nur vielfältig, sondern vor allem auch günstig.

## Schöner wohnen im Roten Wien

Die Gemeinde Wien beschließt 1922 ein Punktesystem, um ihre Wohnungen gerecht zu vergeben. Anlässlich des Jubiläums betrachtet der Waschsalon das Wohnbauprogramm genauer und wirft einen Blick in diese neuen Volkswohnungen.

Vorteil: **1+1** – erhalte beim Kauf eines Tickets ein zweites gratis



## Rock my Soul im Metropol

Nach dem grandiosen Erfolg im Jahr 2020 feiert der Publikumshit diesen Herbst sein Comeback. Das Ensemble des 70er-Jahre-Musicals schwingt von einem Evergreen zum nächsten.

Vorteil: **-20%** auf den Ticketpreis bei ausgewählten Veranstaltungen

Gewinnspiel: Gewinne zwei von zehn Tickets für die Premiere am 27. September

## Literatur- und Schauspieltheater

Die Künstler\*innen im Theater Spielraum widmen sich neben klassischen Theatertexten vor allem der Entdeckung und Wiederentdeckung von Stücken mit gesellschaftspolitischem Inhalt: nahe am Werk, nahe am Publikum und jenseits des Mainstreams.

Vorteil: **-20%** auf den regulären Ticketpreis



## Figurentheater für junge Leute

Basierend auf dem Kinderbuch von Erwin Moser, ist das Figurenspiel „Koko und der weiße Vogel“ ab 10. September im Theater Lilarum zu sehen. Ein besonderes Erlebnis für Kinder ab drei Jahren.

Vorteil: **-50%** auf die Nachmittagsvorstellungen von 10. bis 30. September

## Kabarett und Musik

Das Herbstprogramm in der Kulisse besticht durch eine bunte Mischung aus bester Unterhaltung. Neben zahlreichen Highlights der Kabarett-Szene kommen auch Musikfans nicht zu kurz.

Vorteil: **-20%** auf den regulären Ticketpreis

Gewinnspiel: Gewinne zwei von zehn Tickets für eine Veranstaltung deiner Wahl im September/Oktober.





# Der Böhmisches Prater lädt wieder ein

Nach der Sommerpause startet mit 7. September wieder der Böhmisches Prater-Mittwoch. Als Vorteilsclub-Mitglied sparst du jeden Mittwoch bei rund 30 Fahrgeschäften.

Seit mehr als 150 Jahren ist der Vergnügungspark inmitten des Laaer Walds ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt. Vor allem Familien schätzen die entspannte Atmosphäre im nostalgischen Ambiente und in der grünen Umgebung. Entlang der Fußgänger\*innenzone reiht sich ein umfangreiches Gastronomie-Angebot an historische Fahrgeschäfte. Darunter befinden sich auch wahre Highlights, wie etwa eine

90 Jahre alte Raupenbahn, eine Märchenbahn oder auch das älteste Karussell Europas. Schon seit 1890 dreht das alte Ringenspiel seine Runden im Böhmisches Prater. Bei der Inbetriebnahme soll Kaiser Franz Joseph Ehrengast gewesen sein. Daneben finden sich auch actionreichere Angebote wie etwa der Karibik Twister, die Bahn Shark Tank, die Riesenwellenrutsche und der Kinderkettenflieger. Ab 7. September gibt es den Freizeitspaß im Böhmisches

Vorteil: Profitiere jeden **Mittwoch** (ausgenommen Feiertage/Schulferien) im Böhmisches Prater von **1+1 gratis Fahrten** bei zahlreichen Attraktionen

Prater für Vorteilsclub-Mitglieder wieder zum Sonderpreis. **Rund 30 Betriebe bieten jeden Mittwoch** (ausgenommen Feiertage und Schulferien) Vorteile von **1+1 gratis Fahrten** an. Eine Auflistung aller teilnehmenden Betriebe findest du auf der Website des Vorteilsclubs. Zeige deine Mitgliedskarte dann einfach bei den Betrieben vor Ort her und verbringe einen abenteuerreichen Mittwoch inmitten des Laaer Walds.

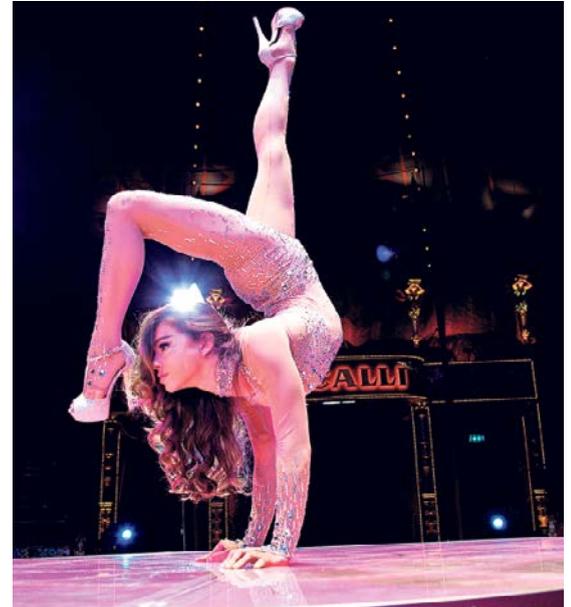


Gewinne zwei von 130 Freikarten

# Manege frei am Rathausplatz

Von 14. September bis 9. Oktober erwartet dich beim Circus Roncalli ein Spektakel der Extraklasse. Mit dem Vorteilsclub der Stadt Wien erhältst du deine Eintrittskarten günstiger oder kannst sie sogar gewinnen.

**Gewinnspiel: Gewinne 1x2 Freikarten oder VIP-Tickets für die Premiere am 14. September**



**D**as neue Circus-Roncalli-Programm von Zirkusdirektor Bernhard Paul bietet Kunst in all ihren Facetten. Unter anderem verwandelt sich Handstandakrobatin Maria Sarach in ein lebendes Mondrian-Gemälde und das Duo Minasov zieht sich während den besten Hits der letzten Jahrzehnte im Akkordtempo um. Weiters erwarten dich Seiltanz, Jonglage mit bis zu elf Ringen, Luftring-Artistik und die Gruppe Jump 'n' Roll, die auf dem Schleuderbrett und Sprungstelzen durch das

Zirkuszelt fliegt. Abgerundet wird die Show mit beeindruckenden 3D-Tier-Hologrammen, musikalisch begleitet von der stimmungsgewaltigen Sängerin Sash und dem Roncalli Royal Orchestra. Neben der Show erwarten dich bei historischen Foodtrucks kulinarische Highlights. Darunter Klassiker wie Zuckerwatte oder gebrannte Mandeln sowie vegane Speisen.

Faszinierende Artistik von Lili Paul-Roncalli

**Vorteil: –30% auf 50 Tickets pro Tag in den Preiskategorien Rang A-C**



Anstatt echter Tiere erwarten dich lebensgroße 3D-Tier-Hologramme.

## Der Vorteilsclub der Stadt Wien

Der Vorteilsclub der Stadt Wien bietet Vorteile von **minus 20% bis minus 50%** für alle Wiener\*innen und Wien-Fans. Ob Sport, Kultur, Freizeit oder Familie – als Vorteilsclub-Mitglied erlebst du die Stadt ganz neu mit **tollen Gewinnspielen, spannenden Events und vielen Vorteilen.**

**Alle Infos findest du hier:**

[vorteilsclub.wien.at](http://vorteilsclub.wien.at)

[facebook.com/vorteilsclub.wien.at](https://facebook.com/vorteilsclub.wien.at)

Clubtelefon 01/343 46 00



**Scannen, registrieren, profitieren!**